



Öffentliche Stellenausschreibung

Jung, modern, forschungsorientiert: Im Jahr 1991 gegründet, hat sich die Universität Potsdam in der Wissenschaftslandschaft fest etabliert. An der größten Hochschule Brandenburgs forschen und lehren national wie international renommierte Wissenschaftler/-innen¹. Die Universität Potsdam ist drittmittelstark, überzeugt durch ihre Leistungen im Technologie- und Wissenstransfer und verfügt über eine serviceorientierte Verwaltung. Mit rund 22.000 Studierenden auf drei Standorte verteilt – Am Neuen Palais, Griebnitzsee und Golm – ist die Universität Potsdam ein herausragender Wirtschaftsfaktor und Entwicklungsmotor für die Region. Sie hat über 3.000 Beschäftigte und ist eine der am schönsten gelegenen akademischen Einrichtungen Deutschlands.

An der **Universität Potsdam** ist an der **Humanwissenschaftlichen Fakultät, Strukturbereich Kognitionswissenschaften, Department Sport- und Gesundheitswissenschaften, Professur Medizinische Soziologie und Psychobiologie**, möglichst zum **01.04.2022** vorbehaltlich der Mittelbewilligung eine Stelle als

Akademische/-r Mitarbeiter/-in (w/m/d) Kenn-Nr. 406/2021

mit 30 Wochenstunden (75 %) befristet für 30 Monate zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 der Entgeltordnung zum TV-Länder. Die Befristung erfolgt nach § 2 Abs. 1 Wissenschaftszeitvertragsgesetz (WissZeitVG). Gegebenenfalls besteht die Möglichkeit einer Verlängerung bei Vorliegen der persönlichen und tariflichen Voraussetzungen. Es besteht die Möglichkeit zur wissenschaftlichen Weiterqualifikation

Aufgaben:

- Mitarbeit in interdisziplinären Forschungsprojekten zur Versorgung von Menschen mit stressrelevanten Erkrankungen wie depressive Störungen oder chronische Müdigkeit
- Mitarbeit bei der Weiterentwicklung und Einwerbung von Forschungsprojekten
- Betreuung des wissenschaftlichen Nachwuchses
- Projekt-Dissemination (Erarbeitung inter-/nationaler fachwissenschaftlicher Publikationen, Präsentationen auf Kongressen und Fachtagungen)

Einstellungsvoraussetzungen:

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium in Psychologie oder in den Gesundheitswissenschaften; Promotion erwünscht
- Kenntnisse und Interesse an biopsychologischen Fragestellungen
- Erfahrung in interdisziplinärer Studienarbeit sowie klinische Studien
- gute methodische und statistische Grundkenntnisse (SPSS; R oder Mplus)
- gute Englischkenntnisse
- Nachweis bisheriger Publikationstätigkeit
- Selbstständige und systematische Arbeitsweise, Engagement und Zuverlässigkeit

Unser Angebot:

- Mitarbeit an hochaktuellen Themen in einem interdisziplinären kollegialen Team
- Entwicklung moderner, innovativer Forschungskonzepte personalisierter Medizin im Bereich stressassoziierter Erkrankungen
- dynamischer, anwendungsorientierter wissenschaftlicher Arbeitsbereich

¹ Diese Bezeichnung gilt für alle Geschlechterformen (w/m/d).

- enge Anbindung an Berliner Universitäten und Forschungseinrichtungen

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit in einem dynamischen Team sowie attraktive Arbeitsbedingungen. Informieren Sie sich im Internet unter <https://www.uni-potsdam.de/de/arbeiten-an-der-up/> über die vielfältigen Angebote und Leistungen für unsere Mitarbeitenden. Weiterführende Einblicke in die Universität Potsdam erhalten Sie auf unserer Homepage unter <http://www.uni-potsdam.de>. Für nähere Informationen zur Ausschreibung steht Ihnen Frau Prof. Dr. Pia Wippert per E-Mail: wippert@uni-potsdam.de gerne zur Verfügung.

Für die eigene vertiefte wissenschaftliche Arbeit steht mindestens ein Drittel der jeweiligen Arbeitszeit zur Verfügung.

Die Universität Potsdam strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und fordert daher qualifizierte Bewerberinnen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Die Universität Potsdam schätzt die Vielfalt ihrer Mitglieder und verfolgt die Ziele der Chancengleichheit unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität. Bei gleicher Eignung werden Frauen im Sinne des BbgHG § 7 Absatz 4 und schwerbehinderte Menschen bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen aus dem Ausland und von Personen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht.

Das Lehrdeputat richtet sich nach den jeweils gültigen Vorgaben der Lehrverpflichtungsverordnung (LehrVV) des Landes Brandenburg sowie der vom Senat der Universität Potsdam beschlossenen Bandbreitenregelung:

http://www.uni-potsdam.de/fileadmin01/projects/verwaltung/docs/Dezernat3/Merkblatt_LehrVV.pdf

Für diese Stelle erfolgt die Zuordnung zur Gruppe akademischer Mitarbeiter/-innen¹ mit Qualifizierungsmöglichkeit (Habilitation).

Bewerbungen mit folgenden Unterlagen (CV, Publikationsverzeichnis, Zeugnisse) sind bis zum 15.01.2022 unter Angabe der Kenn-Nr. 406/2021 an Frau Prof. Dr. Wippert, Universität Potsdam, Medizinische Soziologie und Psychobiologie, Am Neuen Palais 10, Haus 12, 14469 Potsdam oder per Email an rogovits@uni-potsdam.de zu richten.

Falls eine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen erwünscht ist, bitten wir um Beilage eines adressierten und ausreichend frankierten Briefumschlags.

Potsdam, 11.11.2021